

Buchtipps
Dorfbibliothek Obersiggenthal

Saeculum

Jugendthriller von Ursula Poznanski
Loewenverlag, 2011

Fünf Tage wie im Mittelalter leben – ohne Strom ohne Handy. Da er seine Freizeit hauptsächlich mit dem Lernen verbringt, ist dies nicht gerade eine Traumvorstellung für den Medizinstudent und Musterschüler Bastian. Als ihn nun sein Schwarm Sandra zu einem Mittelaltermarkt mitnimmt, lernt er dort ihre Mittelaltergruppe «Saeculum» kennen. Die Gruppe unterschiedlichster junger Leute will das Mittelalter während einer 5-tägigen Convention so authentisch erleben wie möglich – das bedeutet, nur mit den Mitteln, die im 14. Jahrhundert zur Verfügung standen – also kein fließendes Wasser, keine Taschenlampen nicht einmal die Brille ist erlaubt.

Das abgelegene Waldstück, in dem die Convention stattfindet, soll jedoch verflucht sein: Angeblich kam es dort im Mittelalter zu einem schrecklichen Massaker, bei dem ein Fluch auf die Gegend gelegt wurde. Was zuerst nach Abenteuer und Spass klingt, wird schon bald bitterer Ernst, als nach und nach mysteriöse Dinge geschehen und immer mehr Leute aus der Gruppe verschwinden. Steckt hinter all diesen Ereignissen eine logische Erklärung? Oder liegt tatsächlich ein jahrhundertalter Fluch auf der Gegend ...?

Als Leser von «Saeculum» erhält man einen guten Einblick in die Mittelalter-Szene und in die Welt der Rollenspiele.

Die sich stetig steigernde Dramatik zwischen Heute und Mittelalter, Realität und Sage ziehen in ihren Bann. Zum Schluss laufen alle Fäden zusammen und ergeben eine Auflösung, die der Leser so nicht kommen sehen konnte. Die fast 500 Seiten vergehen wie im Flug und am Ende bleibt das Gefühl zurück, einen wirklich guten Thriller gelesen zu haben.

Ursula Poznanski zeigt mit ihrem Buch, wie vielfältig Menschen Rollen spielen, nicht nur in Rollenspielen, und welche Probleme sich daraus ergeben können.